

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Damen und Herren,

an dieser Stelle ist mir die Bemerkung erlaubt, dass ich der umfangreichen Ausarbeitung der Verwaltung ein dickes Lob aussprechen möchte. Wir waren, für ganz kurze Zeit geneigt uns mit diesen überzeugenden Ausführungen zufrieden zu geben, aber glücklicherweise haben wir uns die Zeit genommen und die Ausführungen akribisch unter die Lupe genommen und dabei fiel uns auf, dass die so anmutige Fleißarbeit an der ein oder anderen Ecke leider zu bemängeln ist.

Darauf gehe ich nunmehr gerne, natürlich kurz ein, um aufzuzeigen, dass wir uns gar nicht so weit voneinander entfernt befinden.

Sie begründen Ihre Ablehnung einerseits damit, dass es sich vermeintlich nicht um eine Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes handelt, was nicht weiter schlimm ist, da wir uns mit der Übernahme einer freiwilligen Leistung vollumfänglich zufriedengeben würden.

Das rechtliche Klammern wir mal aus und beschäftigen uns mit den nicht notwendigen tatsächlichen Gründen, die, welche auch immer Sie damit genau meinen, sichtbarer nicht sein können.

Jüngst trat Herr Laschet vor die Kamera und referierte in bekannt freundlicher Art und Weise über Impfschäden und Untersuchungsausschuss. Frau Göring-Eckardt griff das Thema auf, der Ministerpräsident Herr Weil gesellte sich dazu und zu guter Letzt, der höchste Gesundheitsschützer unseres Landes Herr Lauterbach, der rührselig in einer Talkshow berichtete, er habe an der ein oder anderen Stelle vielleicht etwas übertrieben, aber unterm Strich hat er schon immer auf die Risiken hingewiesen.

Man höre und staune!

Ich gehe mal davon aus, Sie kennen die Personen und auch ihre genauen Ausführungen.

Erschreckender Weise musste ich nämlich an anderer Stelle erleben, dass Parteimitglieder die Aussagen ihrer Führungskräfte gar nicht kennen.

„Zahl der anerkannten Impfschäden seit Herbst stark gestiegen“, titelte jüngst eine Überschrift in der FAZ.

Weiter heißt es im Artikel, dass der Gesundheitsminister verlangt, dass für Impfgeschädigte mehr getan werden müsse.

Hoppla, also gehen wir hier mit unserem Antrag sogar mit dem derzeitigen Gesundheitsminister dacor. Vor allem auch unter dem Gesichtspunkt, dass wir endlich verlässliche Zahlen bekommen.

Eigene! Darauf habe ich schon im Frühjahr 2020 hingewiesen. Wurde nicht für nötig befunden. Ups ein Déjà-vu. Nicht notwendig!

Aus Großbritannien, die wesentlich akribischer mit ihrer Datenlage umgegangen sind, kommt eine Hiobsbotschaft nach der anderen und der Tenor lautet hier schon lange nicht mehr, dass die Impfung die Lösung ist und schlimmer noch immer mehr zum Problem wird. In diesem Zusammenhang möchte ich die Lockdown-Files (Wir sprechen hier von über 100.000 internen Whatsapp Nachrichten der britischen Regierung die durchgestochen wurden und durch BBC und Telegraph veröffentlicht wurden, die den Zynismus der Coronapolitik auf erschreckende Art und Weise aufzeigt) erwähnen. Die ihnen allen hier, insbesondere der Verwaltung sicherlich geläufig sind.

Da tun sich Abgründe auf!

Menschen, denen mit falschen Versprechungen vermeidbare Schäden zugefügt wurden, wie hoch auch immer die Zahl derer ist, die Hilfe als nicht notwendig abzulehnen, muss unter jetziger Datenlage, da bediene ich mich des Vokabulars der Verwaltung als anmaßend verstanden werden.

Und wenn Sie in der Begründung ihrer Ablehnung unseres Antrages unter Ziffer 2 von fehlendem Demokratieverständnis sprechen, dann erinnere ich mich noch recht gut, welches Demokratieverständnis ich hier in dieser Runde schon erleben durfte, wo mir beispielsweise, ohne dass ich meine Ausführungen beenden konnte mein Mikro abgedreht wurde, ohne erkennbaren Grund, es sei denn eine andere Sichtweise der Dinge rechtfertigt das. So viel zum Demokratieverständnis.

Um auf den eingangs erwähnten Artikel nochmal kurz zurückzukommen, wo weiter geschrieben steht: „Eine Recherche der FAZ zeigt, dass sich die Zahl der anerkannten Corona-Impfschäden in vielen Ländern seit Herbst fast verdoppelt, hat“

zeigt, dass letztlich von allen zur Verfügung stehen Seiten Hilfe geleistet werden muss. Und dazu zählen wir im Besonderen die Kreisverwaltung, aber auch die Parteien. Das wäre uns sogar lieber, als das eine Entschuldigung ausgesprochen würde. Wer Ehre hat, weiß an welcher Stelle er oder sie diese von ganz allein über die Lippen bekommt.

Von unserer Seite wären wir bereit, die Ziffern 2 und 3 zu streichen, wenn dem Antrag, eine Beratungsstelle zu schaffen zugestimmt würde. Gerne auch mit vorangegangener konstruktiver Diskussion.

Das traurige Thema wird uns sicherlich weiterhin begleiten, egal ob sie den Antrag ablehnen oder nicht. Einerseits werden wir dann weiter mit Anträgen dazu, dafür sorgen und andererseits, so zeigt es die nahe Vergangenheit werden die Rufe der Menschen mit Impfschäden oder Menschen, die damit in ihrem Umfeld konfrontiert werden, immer lauter.

Es bleibt in ihrer Entscheidung, wie Sie diesen Menschen zukünftig entgegentreten möchten. Wir von der AfD sehen dem gelassen entgegen, immerhin haben wir alles getan was uns möglich ist und weisen schon lange darauf hin.

Kurz gesagt, solange sie sich dem Thema verweigern desto größer wird der Zuspruch für unsere Partei, was sich auch in den aktuellen Zustimmungswerten widerspiegelt.

Wenn Sie das verhindern möchten, dann stimmen sie dem Antrag zu und schenken den betroffenen Menschen endlich die Aufmerksamkeit, die sie verdienen.

Ich komme zum Ende, möchte an dieser Stelle, in diesem Zusammenhang kurz noch auf einen aktuellen ZDF-Beitrag hinweisen, derer lautet:

„Wegen der ausbleibenden Tests ist die Zahl der Corona-Fälle auf dem Papier noch nie so stark gesunken wie in diesem Monat – nicht mal während abklingender Infektionswellen.“

Sie verwundert das? Uns nicht, nachweislich hatten wir in vergangener Zeit mit einem Antrag darauf hingewiesen!

Im Übrigen durch die Forschungsstudie der Uni Duisburg/Essen bestätigt, die über 190.000 Tests ausgewertet hat und zu dem Ergebnis kam, dass der PCR-Test keinen Aufschluss darüber gibt, ob die Person ansteckend ist und das meine sehr geehrten Damen und Herren ist nun mal entscheidend. (Ausstrahlung RTL)

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf eine lebendige Diskussion mit Ihnen!